

> FALLSTUDIE

SALVATION ARMY CLOTHING DIVISION



Fakten- Übersicht

- Das Optimax™-Lichtsystem bietet außergewöhnliche Leistung mit geringer Blendung
- Integrierte PIR-Steuerungen helfen, den Energieverbrauch zu senken
- Erstklassige, integrierte Notbeleuchtung mit 1.200 Lumen erfüllt Notfällenanforderungen

MANDEK LTD.

HINTERGRUND

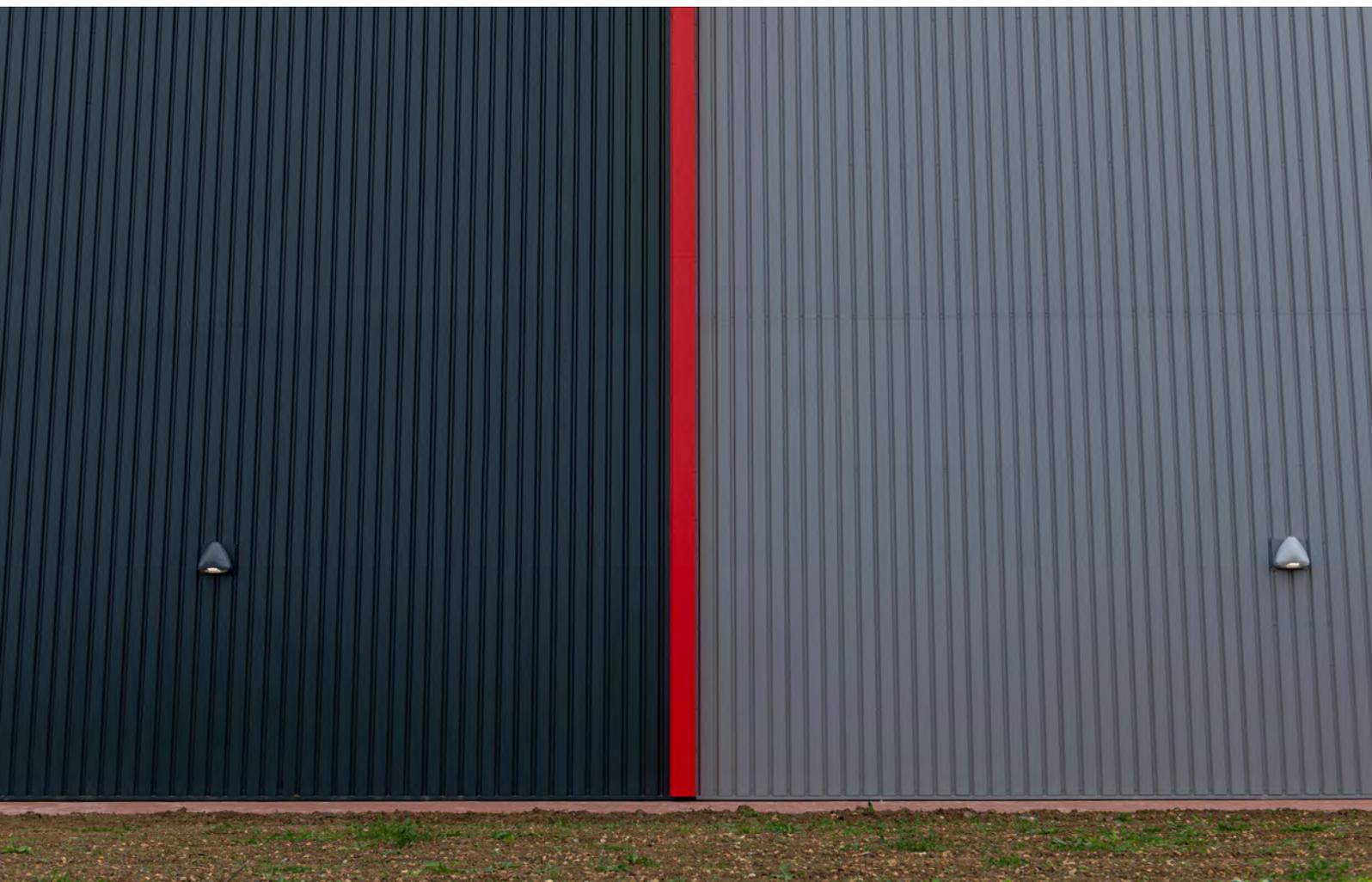
Die britische Heilsarmee hat kürzlich ihre Abteilung für Kleidungssammlungen in neue, maßgefertigte Räumlichkeiten verlegt. Die Abteilung sammelt jährlich Millionen Pfund für die gemeinnützige Arbeit der Heilsarmee.

Die neue Niederlassung vereint auf insgesamt 5.250 m² Fläche 120 bestehende Mitarbeiter aus den bisherigen Hilfezentren von anderen Standorten.

Das neue Lagerhaus verfügt über umweltfreundliche Einrichtungen, z. B. Sonnenkollektoren auf dem Dach, Ladeeinrichtungen für Elektroautos und „grüne“ Fahrradunterstände.

DIE HERAUSFORDERUNG

Die britische Heilsarmee verarbeitet jährlich bis zu 45.000 Tonnen gespendeter Kleidungsstücke, von denen 99 % wiederverwendet oder recycelt werden. Um ihre Effizienz und Umweltbilanz für vertrauenswürdige Partner, große Unternehmen, Supermärkte und lokale Behörden zu verbessern, suchte die Heilsarmee für diese Ziele nach einem geeigneten Beleuchtungssystem.



> FALLSTUDIE

SALVATION ARMY CLOTHING DIVISION




prismpack™

DIE LÖSUNG

So fiel die Wahl auf das neue **Holophane Prismapack™** als Beleuchtung für das Hauptlager.

Das kürzlich eingeführte Prismapack™ ist erhältlich in mehreren Größen, die von 10.000 bis zu massiven 120.000 Lumen liefern können. Dies wird erreicht, indem ein LED-Modul (jeweils bis zu 20.000 lm) in Gruppen von eins bis sechs Modulen kombiniert wird.

Für das Heilsarmee-Lagerhaus wurde die Version mit 414 Watt in drei Modulen gewählt. Diese liefert über 58.000 Lumen mit >80 Farbwiedergabetreue (CRI) und neutraler Farbtemperatur von 4000 Kelvin.

Einer der Hauptvorteile des neuen Prismapack™ ist das optische System Optimax™. Es verfügt über miniaturisierte Aluminium-Facettenreflektoren in einer eisenfreien Glaslinse für maximale

Lichtdurchlässigkeit. Die LEDs selbst befinden sich tief im Optimax™-Reflektor, um direkte Sichtkontakte zur Lichtquelle und störende Blendeffekte wirkungsvoll zu verhindern. Optional sind auch prismatische Linsen erhältlich, falls Arbeitsbereiche von hoch oben „volumetrisch“ ausgeleuchtet werden sollen.

Das neue Optimax™-System erzeugt einen breiten Lichtkegel von ungefähr 80 Grad. Das Ergebnis ist eine nahezu blendfreie Ausleuchtung von höchster Gleichmäßigkeit. Diese schafft ideale Bedingungen zum Untersuchen und Sortieren von Kleidung.

Zur Energieeinsparung sind die Prismapacks™ mit PIR-Bewegungsmeldern ausgestattet. Somit werden nur aktuell genutzte Bereiche beleuchtet. Weitere Energieeinsparungen erzielt das Lagerhaus durch seine große Dachverglasung sowie durch Fotozellen zur Leuchtensteuerung.

Als Sicherheitseinrichtung besitzen die Prismapacks™ eigenständige Notbeleuchtungssysteme für 3 Stunden (mit Selbsttest), die 1.200 Lumen liefern; das ist branchenführend für Deckenleuchten.

Ein zusätzlicher Vorteil des Prismapack™-Konzepts, wenn auch nicht sofort sichtbar, besteht in der leichten Austauschbarkeit seiner wesentlichen Komponenten. Zum Beispiel können LED-Treiber vor Ort ausgetauscht werden. Diese Funktion verlängert die Nutzungsdauer der Installation und entspricht den grünen Zielen der Heilsarmee.

Die Nennbetriebsdauer der Prismapack™ LED-Module beträgt über 100.000 Stunden (L70B50 bei 40 °C); das ist sechsmal länger als typische deckenmontierte Entladungslampen. Das bedeutet zusätzliche Kosteneinsparungen für Lampenwechsel und Wartungen.

Für die gesamte Installation wurden 38 Prismapacks™ verwendet.



